

Bebenhäuser Pflegehof

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/391221359359/>

ID: 391221359359

Datum: 02.01.2006

Datenbestand:

Bauforschung

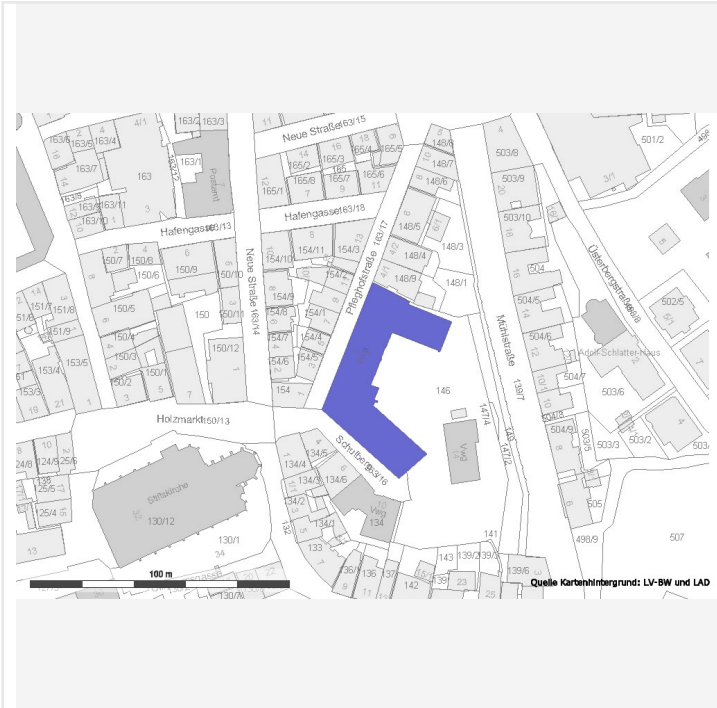
Objektdaten

Straße:	Pflegelhofstraße
Hausnummer:	2
Postleitzahl:	72070
Stadt:	Tübingen
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Tübingen (Landkreis)
Gemeinde:	Tübingen
Wohnplatz:	Tübingen
Wohnplatzschlüssel:	8416041017
Flurstücknummer:	— keine
Historischer Straßenname:	— keiner
Historische Gebäudenummer:	— keine

Lage des Wohnplatzes



Fotos



Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

ehem. Pflegehof des Klosters Bebenhausen (vgl. Tübingen-Bebenhausen, Kloster-Bebenhausen, Gesamtanlage (ehemalige Zisterzienserabtei))

1. Bauphase: Errichtung des Nordflügels um 1398 (d)
(1398)

Betroffene Gebäudeteile: keine

2. Bauphase: Das Dachwerk des West- und Südflügels wurde um das Jahr 1492
(1492) errichtet, damit dürfte auch der Unterbau um diese Zeit entstanden sein.

Betroffene Gebäudeteile: keine

3. Bauphase: Um 1596 (d) wird der Nordflügel zum Wirtschafts- und Lagerbau
(1596) aufgestockt

Betroffene Gebäudeteile: keine

4. Bauphase:
(1880) Die Hofarkaden des Hauptbaus an der Pflegehofstrasse werden verschlossen.

Betroffene Gebäudeteile: keine

5. Bauphase:
(1881) Der Südflügel wird teilerneuert.

Betroffene Gebäudeteile: keine

6. Bauphase:
(1979 - 1989) Restaurierungen und Umbauten

Betroffene Gebäudeteile: keine

7. Bauphase:
(2006) Das Gebäude wird als Studentenwohnheim genutzt (<http://www.pflegghof.de/>)

Betroffene Gebäudeteile: keine



Besitzer

keine Angaben



Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Kurzuntersuchung; Planbestand im RPT Ref. 25 vorhanden (vgl. ADAB Tübingen, Pflegehofstraße 2, ehem. Bebenhäuser Pflegehof)
- Kunstgeschichtliche Untersuchung mit Literaturrecherche.
- Restauratorische Befunderhebung und Untersuchungsbericht zur Pflegehofmadonna in der Südwest-Ecke des Pflegehofes
- Bauhistorische Kurzuntersuchung (Dendro-Daten)



Beschreibung

Umgebung, Lage: Östlich in der Altstadt bei der Stiftskirche gelegen.

Lagedetail:

- Siedlung
- Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
- Pflegehof

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): Bei dem Gebäude handelt es sich um eine zweigeschossige, unregelmäßige Dreiflügelanlage aus längsrechteckigen Gebäudeteilen, die einen Hof bilden, der nach Westen hin geöffnet ist.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung: Der Hauptbau war ursprünglich als zweischiffige Halle mit mächtigem Balkenwerk ausgeführt. In der Südwestecke befindet sich eine Kapelle. Untersucht wurden aber vor allem die Dachwerke.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): Trotz mehrfacher Umbauten ist das Gebäude repräsentatives Zeugnis der verschiedenen Nutzungen.

Bestand/Ausstattung: Die Kapelle zeigt dekorative Spätgotische Elemente, darunter Schlußsteine profilierte Tür- und Fensteröffnungen, in der äußeren Südwestecke eine Madonna mit Baldachin.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:

- Dachgerüst Grundsystem
 - Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl
- Gestaltungselemente
 - Zierglieder im Holzbau
 - Zierglieder im Steinbau
- Mischbau
 - Unterbau aus Stein (gestelzt)

Konstruktion/Material: Der Hauptbau (Westflügel) ist massiv ausgeführt mit Fachwerkaufbauten und einem dreistöckigen gaupenähnlichem Aufbau, der als Aufzug diente. Der Nordflügel ist in Stockwerkbauweise als Fachwerkbau ausgeführt. In der Südwestecke des Hauptbaus befindet sich die Marienkapelle auf rautenförmigem Grundriss mit Netzgewölbe.